

kannte weisse Niederschlag. Es scheint mit Ammoniak eine krystallinische Verbindung einzugeben.

Weisses phosphorsaures Silberoxyd ($2\text{AgO}, \text{HO} + \text{PO}_5$), durch Auflösen des gelben phosphorsauren Silberoxydes ($3\text{AgO}, \text{PO}_5$) in Phosphorsäure, Abdampfen der Lösung über Schwefelsäure und Vermischen mit Aether erhalten, erscheint als weisses, krystallinisches Pulver, das sich am Lichte schwärzt und mit Wasser sogleich in gelbes, phosphorsaures Silberoxyd und freie Phosphorsäure zerfällt.

L.

Ueber die nachtheiligen Einwirkungen von Salzlösungen und hauptsächlich von Urin auf das Eisen in Gebäuden.

Von

J. Persoz.

(*Annales de chimie et de phys.* XXIV, 506.)

Ich hatte wiederholt Gelegenheit zu beobachten, dass durch die fortgesetzte Einwirkung des Urins auf Eisen, letzteres fast das Doppelte seines Volumens einnimmt und in fast reines Oxyd, das nur Spuren von phosphorsaurem Eisenoxyd und Ammoniak enthält, übergeht. Da das Eisen in Gebäuden sehr häufig als Befestigungsmittel dient, so wird dasselbe, wenn es sein Volumen vergrößert, seinen Zweck nicht mehr erfüllen können. Ich glaube aus meinen Beobachtungen den Schluss ziehen zu können, dass an jedem Gebäude, bei dessen Aufführung Eisen angewendet wurde, eine Verunreinigung durch Urin sorgfältig vermieden werden muss.

LI.

Veränderung in der Structur des Eisens.

Herr Feldmarschalllieutenant Freiherr von Augustin zeigte der Versammlung von Freunden der Naturwissenschaften in Wien